# Umwelttipp Mobilität

# Das Gute liegt so nah …

**Flexibilität und Anpassung bestimmen bisher das Jahr 2020. Nach der Umstellung auf Homeoffice, der Reorganisation der Kinderbetreuung und dem Schlangenstehen beim Einkaufen folgt jetzt eventuell die Neugestaltung der Ferienpläne. Doch wohin mit der ganzen Zeit?**

Meeresrauschen und Apéro in der Strandbar? Vielleicht nächstes Jahr wieder. In diesem Sommer fällt wohl für viele der ersehnte Urlaub an ausländischen Traumdestinationen ins Wasser. Komplizierte Grenzübertritte, eine unklare Sicherheitslage und mühsame Reisebestimmungen schrecken ab oder machen keine Lust auf weite Wege. Kein Grund jedoch, um die Erholung abzuschreiben. Dieses Jahr bietet sich vielmehr die Chance, im eigenen Land etwas genauer hinzuschauen. Baden im Genfersee, den Doubs entlangwandern oder im Kiental die Höhensonne geniessen – es gibt zahlreiche Optionen, um auch die Schweiz besser kennenzulernen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es im Kanton Fribourg wunderschöne Strände gibt? Oder dass Arosa Ausgangspunkt für eine Bären-Safari ist? Und dass man im Wallis auch im Sommer Raclette auftischt? Für die kurze und übersichtliche Reise dahin bietet sich der Schweizer ÖV an – der beste der Welt. Stolze 24'500 Kilometer können Sie hierzulande mit Zug, Tram, Bus, Postauto und Stand- und Luftseilbahn zurücklegen. Zu umständlich, zu viel Gepäck? Kein Thema: Man kann sein Gepäck auch separat mit dem ÖV transportieren lassen. Und hat nicht gerade die Corona-Krise aufgezeigt, wie wenig wir im Grunde brauchen? Die neue Freude am Kochen und Backen lässt sich gut in die Ferienwohnung mitnehmen; sie fällt kaum ins Gewicht. Die kurze Reisezeit hat übrigens noch einen weiteren Vorteil: Man ist nicht nur schnell da, sondern auch schnell wieder daheim – etwa wenns dauerregnet. Was wir natürlich nicht hoffen. Schöne Ferien!

Weiterführende Links:

[Fernweh Schweiz: Reisetipps](https://www.fernweh-schweiz.ch/#Reisetipps)

[Schweiz Mobil: Tipps für Ferien und Ausflüge in der Schweiz](http://www.schweizmobil.ch/)

**Kontakt**

|  |  |
| --- | --- |
| Remo Bräuchi, Projektleiter**PUSCH Praktischer Umweltschutz**Direkt +41 44 267 44 62remo.braeuchi@pusch.chwww.pusch.ch | Priska Messmer, Projektleiterin**PUSCH Praktischer Umweltschutz**Direkt +41 44 267 44 67Priska.messmer@pusch.chwww.pusch.ch |

Zürich, 01. Juni 2019